

Konferenz

Fachkräftegewinnung für die sozial-ökologische Transformation in der Energiekrise: Herausforderungen und mögliche Wege für Thüringen

Datum: 23.3.2023

Zeitraumen 09:00 – 18:00 Uhr

Ort: Rosensäle, Friedrich-Schiller-Universität Jena
(Fürstengraben 27, 07743 Jena)

Fachkräftemangel ist inzwischen in aller Munde. Laut BiBB konnten im Jahr 2022 wieder 68.900 Ausbildungsplätze in Deutschland nicht besetzt werden – das dritte Jahr in Folge eine Rekordzahl. In Thüringen ist das Stellenangebot größer als die Nachfrage: Jedes zweite Thüringer Unternehmen verfüge über offene Stellen, so ein Ergebnis der Herbstumfrage der Thüringer Industrie- und Handelskammern. Diese Situation ist mit Blick auf die sozial-ökologischen Transformationsprozesse, wie die Energiewende besonders gravierend. Hinzu kommt eine fundamentale Energie- und Materialkrise, die den Thüringer Betrieben zusätzlich anlastet.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich die Konferenz mit folgenden Fragen: Welche Strategien zur Fachkräftegewinnung (betrieblich und institutionell) gibt es und wie sind diese auf den Thüringer Kontext anwendbar? Wie lassen sich diese in die betriebliche Alltagspraxis integrieren? Wie können die Potentiale von Bestandpersonal durch strategische Weiterbildung genutzt werden? Und letztendlich: Wie lassen sich lokal ansässige Menschen ohne Job und internationale Arbeitskräfte (inkl. Geflüchtete) in den Arbeitsmarkt integrieren, um Fachkräftelücken zu schließen?

Die Veranstaltung verbindet wissenschaftliche Expertise mit den konkreten Erfahrungen aus der Praxis und soll einen praxisorientierten branchenübergreifenden Austausch zu Themen wie Möglichkeiten der Strategieentwicklung oder Methoden der Fachkräfteakquise ermöglichen. Außerdem soll die Veranstaltung betriebliche Akteure mit gesellschaftlichen

BeaT-Projektpartner:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schlüsselakteuren aus öffentlichen Institutionen, Politik, Gewerkschaften, Verbänden und Bildungsträgern zusammenbringen.

Ziel ist neben dem Erfahrungsaustausch die Entwicklung konkreter Lösungsansätze, die mit Unterstützung aus den laufenden Forschungsprojekten auch nach der Veranstaltung fortgesetzt werden kann: Möchten Sie diese Fragestellungen für Ihr Unternehmen vertiefen? Dann werden Sie Praxispartner und profitieren von einem unserer Pilotprojekte. Die Konferenz verfolgt einen Wissenschaft-trifft-Praxis-Ansatz, d.h. es geht darum, wissenschaftliche Expertise für Akteure aus Unternehmen (Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite) und Politik zugänglich zu machen, mit praktischer Expertise zu verknüpfen und in eine praxis- und lösungsorientierte Debatte zu überführen. Nach Expertenvorträgen/Keynotes (aus Wissenschaft und Praxis) folgen parallele thematische Workshops mit Praktiker*innen (Betriebe, Politik und Bildungsakteure) zu gezielten Weiterbildungsansätzen, digitalem Lernen, zum Hoffnungsträger Wasserstoff und interkulturellen Kompetenzen. Die Veranstaltung schließt mit einem prominent besetzten Abschlusspodium.

BeaT-Projektpartner:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Programm (vorläufiger Entwurf)

09:00 Uhr **Begrüßung** (Team BeaT)

Großer Rosensaal

09:30 Uhr **Fachkräftegewinnung: Methoden und Wege aus wissenschaftlicher Perspektive**

Großer Rosensaal

Michael Behr (Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie/TMASGFF)

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr **Fachkräftegewinnung: Methoden und Wege in der Praxis**

Großer Rosensaal

Keynote 1: Sylke Möder (Wirtschaftsförderagentur Saalfeld-Rudolstadt)
Keynote 2: Bernd Lösche (Betriebsratsvorsitzender Opel Eisenach)

13:00 Uhr Mittagspause

14:00-16:00 Uhr **Parallele Workshops zu folgenden Themen:**

in den Räumlichkeiten der Rosensäle, wird noch bekannt gegeben

- (Interkulturelle) Beziehungen nachhaltig gestalten – Erfahrungsaustausch (WORT)
u.a. mit Mathilde Berhault (FSU Jena)
- Lernen mit digitaler Assistenz - Konzepte und Praxiserfahrungen aus den Projekten BeaT und ZeTT (Zentrum digitale Transformation Thüringen)
u.a. mit Stefanie Seitz (Fraunhofer IKTS/BeaT), Norbert Jahn (EAH Jena/ZeTT)
- Weiterbildungsansätze: Quereinsteiger und Bestandpersonal gezielt fördern (BeaT)
u.a. mit Mandy Kasel (AWA e.V.) und Uwe Jäger (VHS Bildungswerk)
- Hoffnungsträger Wasserstoff - Perspektiven auf Wertschöpfung, Beschäftigung und Qualifizierung (H2Well)
u.a. mit Anna Mehlis (FSU Jena), Max Schneider (BiBB)

BeaT-Projektpartner:

Gefördert durch:

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause (mit Postern aus den parallelen Sessions)

16:30-18:00 Uhr **Abschlusspodium**

Großer Rosensaal **Fachkräftegewinnung für die sozial-ökologische Transformation in der
Energiekrise: Herausforderungen und Chancen für Thüringen**

*Katja Böhler (Staatssekretärin Thüringer Ministerium für Wirtschaft,
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft/TMWWDG)*

Rico Chmelik (Geschäftsführer automotive thüringen)

Klaus Dörre (FSU Jena)

Michael Rudolph (Vorsitzender DGB Hessen-Thüringen)

BeaT-Projektpartner:



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages